



## Niederschrift

### zur 13. Sitzung des Kulturausschusses der Stadt Lippstadt am 30.01.2024

Sitzungsraum: Rathausaal, Lange Straße 14, 59555 Lippstadt  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 19:45 Uhr

#### Anwesend waren:

##### **Vorsitzende**

Frau Sabine Pfeffer

Vorsitzende

##### **stellv. Vorsitzender**

Herr Holger Künemund

stellv. Vorsitzender

##### **CDU-Fraktion**

Herr Michael Bals

ordentliches Mitglied

Frau Helga de Horn

ordentliches Mitglied

Herr Paul Heiming

ordentliches Mitglied

Frau Nicole Thomann-Koppert

ordentliches Mitglied

Herr Jannis Kemper

Frau Lisa Vollmer

##### **SPD-Fraktion**

Frau Ute Strathaus

ordentliches Mitglied

Frau Katharina Palm

stellv. Mitglied

Frau Christine Goussis

##### **Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen**

Herr Prof. Dr. Jürgen Overhoff

ordentliches Mitglied

Frau Beate Tietze-Feldkamp

ordentliches Mitglied

##### **FDP-Fraktion**

Herr Dr. Forusan Madjlessi

stellv. Mitglied

##### **BG-Fraktion**

Frau Jessica Münzel

##### **AfD-Fraktion**

Herr Heinrich Schneider

stellv. Mitglied

##### **Fraktion DIE LINKE**

Herr Klaus Marke

ordentliches Mitglied

### **Fraktionslose**

Frau Daniela Daus	ordentliches Mitglied mit beratender Stimme
Herr Kamil Paul Czaja	sachkundiger Einwohner mit beratender Stimme

### **Schriftführerin**

Frau Elwina Friebus	Schriftführerin
---------------------	-----------------

### **Verwaltung**

Herr Bürgermeister Arne Moritz	Stadt Lippstadt	zu TOP 3 bis 9
Herr Fachbereichsleiter Hartmut Neutzler	Fachbereich Zentraler Service	
Frau Carola Pense	Fachdienst Kultur und Weiterbildung	
Herr Fachdienstleiter Wolfgang Streblov	Fachdienst Kultur und Weiterbildung	
Frau Dr. Claudia Becker	Leiterin Stadtarchiv	zu TOP 2
Frau Tahnee Exner	Leiterin Stadtbücherei	zu TOP 2
Herr Michael Ressel	Leiter Musikschule	zu TOP 2
Frau Dr. Christine Schönebeck	Leiterin Stadtmuseum	Zu TOP 2, 10, 11
Frau Nadine Zittlau	Leiterin Volkshochschule	Zu TOP 2

### **Entschuldigt fehlten:**

#### **CDU-Fraktion**

Herr Heinz-Bernd Passgang	ordentliches Mitglied
Herr Markus Patzke	ordentliches Mitglied

#### **SPD-Fraktion**

Herr Friedhelm Arnoldt	ordentliches Mitglied
Frau Leonie Stotz	ordentliches Mitglied

#### **FDP-Fraktion**

Frau Maria Pöttker	ordentliches Mitglied
--------------------	-----------------------

#### **AfD-Fraktion**

Herr Dr. med. Boris Engelhardt	ordentliches Mitglied
--------------------------------	-----------------------

### **In öffentlicher Sitzung**

Die Ausschussvorsitzende Frau Pfeffer eröffnet die Sitzung des Kulturausschusses und heißt neben den anwesenden Mitgliedern insbesondere die Zuhörerinnen und Zuhörer sowie den Vertreter der örtlichen Presse herzlich willkommen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Frau Pfeffer fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit vorliegt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellen sich als personelle Neuzugänge für die Kultur und Werbung Lippstadt GmbH Frau Frauke Kämmerling als Leitung des Kompetenzbereiches „Kultur“ und das Stadttheater sowie Herr Christoph Hermes als Leitung des Kompetenzbereiches „Events“ mit ihrem bisherigen Werdegang kurz vor. Ebenso stellt sich für den Fachdienst Kultur und Weiterbildung der Stadt Lippstadt Carola Pense als Elternzeitvertretung der Kulturmanagerin Ina Heinrich mit ihrem Werdegang kurz vor.

Sodann leitet Frau Pfeffer in die Tagesordnung über.

## **1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Eine Wortmeldung gibt es seitens Herrn Dr. Reinhard Laumanns, Vorsitzender des Kulturring Lippstadt e. V. zur Kürzung der Förderung im Jahr 2024 für die Ausrichtung des Rathausplatzfestivals (TOP 4 der Sitzung). Bisher habe das Festival Lob aus der Politik erhalten. Der Bruch in der Kulturförderung (2.000 € anstelle der beantragten 11.600 €) aufgrund der neuen Kulturförderrichtlinien, die das Festival größtenteils nicht erfülle, sei ihm unverständlich. Die Auflagen seien für das Rathausplatzfestival nicht realistisch. Auflage zur Bewilligung der 2.000 € ist es, die Mittel ausschließlich zur Förderung von Nachwuchsbands mit selbstverfasstem Repertoire zu verwenden, deren Auftritte an einem Freitag oder Samstag auf dem Rathausplatz stattfinden. Er schließt mit der Frage, ob dies die Haltung des Gremiums sei.

Frau Pfeffer betont, dass die ab 2024 geltenden neuen Kulturförderrichtlinien einstimmig durch den Kulturausschuss beschlossen worden sind, und dieser sich hierdurch einen anderen Rahmen mit neuen Kriterien zur Vergabe von Fördermitteln gegeben habe. Es sei das Recht der Kulturpolitiker, Vorgaben zu machen, wofür die gewährten Gelder einzusetzen sind. Für das Rathausplatzfestival könnten bestimmt neue Wege gefunden werden; beispielsweise in Zusammenarbeit mit der KWL.

## **2. Information zum Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2024 hier: Produktbereich Kultur und Wissenschaft 028/2024**

Zu diesem Tagesordnungspunkt erläutert Herr FBL Neutzler anhand einer Präsentation (Anlage 1) den Entwurf des Haushaltsplanes 2024 und gibt einen Ausblick auf die zu erwartende Entwicklung der folgenden Jahre.

Insgesamt sei ein Haushaltsdefizit für 2024 in Höhe von über 10 Millionen Euro zu erwarten und es sei prognostisch auch ein Defizit in den darauffolgenden Haushaltsjahren abzusehen. Der allgemeine Schuldenstand werde in den kommenden Jahren steigen.

Der Kulturetat umfasse in 2024 einen Anteil an den Gesamtaufwendungen 3,91 %. Die planmäßig gestiegenen Aufwendungen würden durch voraussichtlich ebenfalls höhere Erträge abgedeckt. Wesentliche Veränderungen ergeben sich durch das anstehende 20-jährige Jubiläum der Lichtpromenade, mehr Kurse im Integrationsbereich (sowohl Aufwands- als auch Ertragsseite) und den Wegfall der einmaligen Aufwendungen für den Wettbewerb um die

Neuordnung des Museumsareals bzw. des Marktplatzes. Nicht im Haushaltsplanentwurf vorgesehen seien mit Blick auf die Tagesordnung dieser Sitzung eine Erhöhung des allgemeinen Fördertopfes, der höhere Zuschuss an den Städt. Musikverein Lippstadt e. V. sowie die Erhöhung des Preisgeldes für den Thomas-Valentin-Literaturpreises.

Zu den Ausführungen werden keine Fragen gestellt.

**3. Zuschuss an den Städt. Musikverein Lippstadt e.V.  
hier: Wirtschaftsplan für die Konzertsaison 2024/2025  
030/2024**

Zu Beginn dieses TOP begrüßt Frau Pfeffer den hinzugekommenen Bürgermeister Arne Moritz. Fragen zu der Vorlage werden nicht gestellt.

Zunächst lässt die Vorsitzende über Alternative A des Beschlussvorschlages abstimmen. Der Kulturausschuss beschließt hierzu:

„Unter dem Vorbehalt der entsprechenden Mittelbereitstellung in den jeweiligen Haushaltsjahren wird dem Wirtschaftsplan des Städt. Musikvereins Lippstadt e.V. für die Konzertsaison 2024/2025 zugestimmt.  
Der darin ausgewiesene Zuschuss in Höhe von jährlich 131.500,- € ist für die Konzertsaison 2024/2025 bis einschließlich 2026/2027 in den jeweiligen Haushaltsjahren in erforderlicher Höhe bereitzustellen.“

(Einstimmig abgelehnt bei 1 Enthaltung)

Sodann beschließt der Kulturausschuss über Alternative B:

„Der Wirtschaftsplan des Städt. Musikvereins Lippstadt e.V. für die Konzertsaison 2024/2025 in Höhe von 131.500,- € p. a. wird abgelehnt.  
Unter Vorbehalt der entsprechenden Mittelbereitstellung im jeweiligen Haushaltsjahr wird dem Zuschuss auf Grundlage des Haushaltsplanentwurfs 2024 ff. in Höhe von 120.000,- € für die Konzertsaison 2024/2025 bis einschließlich 2026/2027 zugestimmt. Der Zuschuss von 120.000,- € ist in den Haushaltsjahren 2024 – 2026 in erforderlicher Höhe bereitzustellen.  
Der Städt. Musikverein Lippstadt e.V. wird aufgefordert einen neuen Wirtschaftsplan mit einer jährlichen Zuschusssumme in Höhe von 120.000,- € sowie einen aktualisierten Förderantrag vorzulegen.“

(Einstimmig zugestimmt bei 1 Enthaltung)

**4. Förderung freier Kulturträger  
hier: Zuschussbewilligung im Haushaltsjahr 2024  
031/2024**

Frau Pfeffer dankt der Arbeitsgruppe des Kulturausschusses für die sachliche Diskussion und das einstimmige Ergebnis bei den Beratungen zur Vergabe der Kulturfördermittel für das Jahr 2024.

Die Diskussion wird eröffnet durch Herrn Bürgermeister Moritz, der an das Gremium appelliert, eine gemeinsame Lösung zu finden, wie das Rathausplatzfestival in diesem Jahr realisiert und die Lücke in der Förderung geschlossen werden könne.

Seitens der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen und CDU wird der gemeinsame Antrag gestellt, für die Durchführung des Rathausplatzfestivals weitere 8.000 € zusätzlich zu der vorgesehenen Förderung im Haushalt 2024 bereitzustellen.

Dieser Antrag wird verwaltungsseitig aufgenommen in die Beratungen zum Haushalt 2024 in den Haupt- und Finanzausschuss sowie den Rat.

Frau Pfeffer übergibt an dieser Stelle den Vorsitz an Herrn Künemund.

Frau Pfeffer kritisiert in ihrer Funktion als SPD-Politikerin die Wortmeldung des Bürgermeisters und erinnerte an die bereits einstimmig durch das Fachgremium getroffene Entscheidung. Die Förderrichtlinien ebnen den Weg zu einer der gesellschaftlichen Entwicklung angepassten Förderung und werden, zu Beginn durchaus mit Mut zu Veränderungen, neue Standards setzen. Dabei sollen nicht automatisch tradierte Vorhaben unterbunden, sondern eine Weiterentwicklung gefördert werden, nicht nur beim Rathausplatzfestival.

Herr Künemund gibt den Vorsitz daraufhin an Frau Pfeffer zurück.

Frau Pfeffer erteilt Frau Harms, Geschäftsführerin der KWL, mit der Bitte um Stellungnahme zu dem Thema Rathausplatzfestival das Wort. Sie bedauere die Kürzung der Förderung an den Kulturring Lippstadt e. V., die KWL sei jedoch nicht in der Lage, das Rathausplatzfestival zu stemmen. Für Überlegungen zu neuen Möglichkeiten stehe sie gerne zur Verfügung.

Herr Marke betont hierzu nochmals die Wichtigkeit, dass die Lippstädter Bands beim Rathausplatzfestival am Wochenende auftreten und nicht wie bisher außerhalb des Festivals am Mittwoch.

Anschließend lässt die Vorsitzende zunächst über Alternative A des Beschlussvorschlages abstimmen:

„Aufgrund der angespannten Haushaltslage wird die Erhöhung des Förderpotpfes „Andere Kulturträger“ (KT 04010160) im Haushaltsjahr 2024 von 40.000,- € auf 65.000,- € abgelehnt.

Die Verteilung der Fördergelder im Haushaltsjahr 2024 ist neu zu beraten.“

(Einstimmig abgelehnt)

Daraufhin beschließt der Kulturausschuss zu Alternative B:

1. „Vorbehaltlich der Mittelbereitstellung durch den Rat der Stadt Lippstadt werden neben den bereits durch vorherige Beschlüsse des Kulturausschusses für 2024 bewilligten Zuschüssen in Höhe von insgesamt 9.189,13 € weitere Fördermittel im Haushaltsjahr 2024 wie folgt bewilligt“:

Antragstellende		Bewilligung
<b>abseite e. V.</b> Durchführung von Konzertabenden & Veranstaltungen 2024 - 2026	Die Zuschusszusage erfolgt für 3 Jahre unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung in den Haushaltsjahren 2024 - 2026	12.000,- €
<b>Dorf mit Zukunft e. V.</b> Live-Musik „Frühlings-Dorfmarkt“	Keine Förderung (beantragt: 495,- €)	
<b>Evangelische Kirchengemeinde</b> Weihnachtsoratorium am 4. Advent 2023	Keine Förderung (beantragt: 5.000,- €)	
<b>Förderverein für Lokalfunk – Radio Lippeland e. V.</b> Wöchentliche Kultursendung „Lippstadt Live“	Die Zuschusszusage erfolgt für 3 Jahre unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung in den Haushaltsjahren 2024 - 2026 (beantragt: 10.325,92 €)	5.400,- €
<b>Heimatbund Hörste-Garfeln</b> Zeitschrift: Heimatbote	Keine Förderung (beantragt: 2.000,- €)	
<b>Heimatbund Lippstadt e.V.</b> 2. historisches Symposium: Lippstadt 1524 - Johannes Westermann und die Anfänge der Reformation	Die Zuschusszusage erfolgt für 1 Jahr unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung in dem Haushaltsjahr 2024 (beantragt: 2.700,- €)	1.000,- €
<b>Jazzclub Lippstadt e. V.</b> Jazzkonzerte	Die Zuschusszusage erfolgt für 3 Jahre unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung in den Haushaltsjahren 2024 – 2026. Die 2022 erfolgte Bewilligung von 3.677,- € bis 2025 wird mit der Bewilligung des neuen Antrages aufgehoben.	8.500,- €
<b>Kammerchor Lippstadt e. V.</b> Geistliches Chorkonzert	Die Zuschusszusage erfolgt für 1 Jahr unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung in dem Haushaltsjahr 2024	1.000,- €
<b>Kulturraum Synagoge Lippstadt e. V.</b> Kulturprogramm 2024	Die Zuschusszusage erfolgt für 1 Jahr unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung in dem Haushaltsjahr 2024 (beantragt: 12.000,- €)	10.000,- €
<b>Kulturring Lippstadt e. V</b> Rathausplatz-Festival	Die Zuschusszusage erfolgt für 1 Jahr unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung in dem Haushaltsjahr 2024. Die Mittel sind ausschließlich zur Förderung von Nachwuchsbands mit selbstverfasstem Repertoire zu verwenden, deren Auftritte an einem Freitag oder Samstag auf dem Rathausplatz stattfinden. (beantragt: 11.600,- €)	2.000,- €
<b>Projektgruppe "Projekt 55"</b> Einführung in die Hochdruckkunst in Form von Workshops	Die Zuschusszusage erfolgt für 1 Jahr unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung in dem Haushaltsjahr 2024. Die Hochdruckpresse geht nach dem Förderzeitraum 2024 in die Eigentumsverhältnisse der Stadt Lippstadt über. Die Hochdruckpresse kann bei Bedarf auch von anderen freien Kulturträgern, die von der Stadt Lippstadt bezuschusst werden, entliehen werden.	1.650,- €
<b>Russischer Chor „Rodnije Napewi – Klang der Heimat“</b>	Die Zuschusszusage erfolgt für 3 Jahre unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung	650,- €

Chorarbeit	lung in den Haushaltsjahren 2024 - 2026 (beantragt: 1.080,- €)	
<b>Shantychor Achterdeck</b> Chorarbeit	Die Zuschusszusage erfolgt für 1 Jahr unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung in dem Haushaltsjahr 2024 (beantragt: 700,- €)	650,- €
<b>Tambourcorps Hörste 1926 e. V.</b> Instrumente & Uniformen	Die Zuschusszusage erfolgt für 1 Jahr unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung in dem Haushaltsjahr 2024 (beantragt: 2.250,- €)	650,- €
<b>Umflut e. V.</b> Veranstaltungsreihe „4 Elemente“	Die Zuschusszusage erfolgt für 1 Jahr unter dem Vorbehalt der Mittelbereitstellung in dem Haushaltsjahr 2024 (beantragt: 5.000,- €)	4.000,- €
<b>Verlag Leimeier</b> Buchförderung	Keine Förderung (beantragt: 2.000,- €)	
<b>Bewilligung insgesamt</b>		<b>47.500,- €</b>

2. „Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat die Haushaltsposition „Andere Kulturträger“ (KT 04010160) von 40.000,- € auf 65.000,- € zu erhöhen. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Mehraufwendungen im Haushalt 2024 ff. bereitzustellen.“
  
3. „Die durch bereits gefasste Beschlüsse des Kulturausschusses bewilligten mehrjährigen Förderungen bleiben für das Jahr 2024 unberührt. Im Sinne der Vergleichbarkeit sind alle nach den alten Kulturförderrichtlinien bewilligten Zuschüsse, die für das Haushaltsjahr 2025 ff. zugesichert wurden, gemäß der aktuell geltenden Kulturförderrichtlinien neu zu beantragen.“

(Einstimmig zugestimmt)

**5. Förderung „Maßnahmen der Jugendkultur  
hier: Zuschussbewilligung im Haushaltsjahr 2024  
023/2024**

Ohne Wortmeldung beschließt der Kulturausschuss:

„Vorbehaltlich der Mittelbereitstellung durch den Rat der Stadt Lippstadt werden die Fördermittel ‚Maßnahmen der Jugendkultur‘ im Haushaltsjahr 2024 wie folgt bewilligt:

Freies Theaterensemble Lippstadt	2.500,- €
Kulturraum Synagoge Lippstadt e.V.	5.500,- €
Marvin Rüther/ Nightvision	2.000,- €“

(Einstimmig zugestimmt)

**6. Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90 / Die Grünen, Die Linke hier: Bestellung von Dirk Raulf zum Kurator für Kunst im öffentlichen Raum**

032/2024

Herr Streblow erläutert das Vorhaben anhand der Vorlage und weist nochmals auf die fachliche Beurteilung der Kunstwerke im öffentlichen Raum im Rahmen des Gutachtens von Dr. Bernd Apke hin. Die Vorgehensweise sei so geplant, dass Herr Raulf auf Initiative der Verwaltung einen Vorschlag zum Umgang mit einem vorab festgelegten Kunstwerk unterbreitet und dieser Vorschlag mit dem Gestaltungsbeirat und dem Kulturausschuss abgestimmt wird. Im Jahr 2024 müssten hierfür keine zusätzlichen Haushaltsmittel bereitgestellt werden.

Wortmeldungen gibt es von den Herren Bals, Streblow, Neutzler und Raulf sowie Frau Münzel.

Es wird die Frage gestellt nach weiteren Kandidaten bzw. ob eine Ausschreibung erfolgt ist. Dies wird verneint. Herr Raulf sei gezielt angesprochen worden, da er zum einen den Vorteil mitbringe, dass er als Lippstädter ortskundig sei und es hier lediglich um die Initiierung des Prozesses zum Umgang mit der Kunst im öffentlichen Raum ginge. Die Erstellung eines „Leistungsverzeichnisses“ für eine förmliche Vergabe sei darüber hinaus weder möglich noch wirtschaftlich. Herr Raulf konkretisiert die Vorgehensweise anhand zweier Beispiele. Seitens der BG-Fraktion spricht man sich für den Antrag aus.

Daraufhin beschließt der Kulturausschuss:

„Herr Dirk Raulf wird zur künstlerisch-fachlichen Beratung und Empfehlung über Angelegenheiten der Kunst im öffentlichen Raum bestellt.“

(Einstimmig zugestimmt)

**7. Artists in Residence 2024 hier: Beauftragung des Künstler-Paares Scheibe & Güntzel**

033/2024

Einleitend teilt Herr Streblow mit, dass mit der Nachbesetzung seiner Stelle über einen neuen Umgang mit dem Projekt „Artist in Residence“ nachgedacht werden solle.

Wortmeldungen kommen von Frau Thomann-Koppert und Frau Daus.

Es wird der Ideenanstoß gegeben, bei dem Projekt zukünftig Schulklassen einzubeziehen. Dies sei zwar weniger professionell, jedoch kostengünstiger. Zudem wird auf das Förderprogramm „Stadtbesetzung“ hingewiesen. Hier sei ein Antrag auf Förderung bereits geplant und solle mit Vorliegen des Beschlusses gestellt werden.

Sodann beschließt der Kulturausschuss:

„Das Künstler-Paar Scheibe & Güntzel wird mit seinem Projekt ‚PRESERVED // Der Garten der Synagoge: Ein prozesshaftes Kunstprojekt in und



um den Garten der alten Synagoge in Lippstadt 2024‘ als Artists in Residence des Jahres 2024 benannt.“

(Einstimmig zugestimmt)

**8. Thomas-Valentin-Literaturpreis der Stadt Lippstadt  
hier: Neuausrichtung  
029/2024**

Herr Streblov stellt den Thomas-Valentin-Literaturpreis als Alleinstellungsmerkmal Lippstadts heraus, der dazu geeignet sei, Lippstadt überregional zu bewerben und bekannt zu machen.

An der kontroversen Diskussion zu dem TOP beteiligen sich die Herren Bals, Dr. Madjlessi und Prof. Overhoff sowie Frau Münzel und Frau Pfeffer. Zum Teil spricht das Gremium sich gegen die Erhöhung des Preisgeldes angesichts der schwierigen Haushaltslage aus und äußert den Wunsch, die Entscheidung über eine Erhöhung auf das nächste Haushaltsjahr zu verschieben. Dem steht die Argumentation gegenüber, dass der Preis nur alle vier Jahre verliehen werde und man das Preisgeld bei der Überlegung entsprechend in Relation hierzu setzen müsse. Das Alleinstellungsmerkmal wiege die Kosten auf und es müsse stärker für den Preis geworben werden.

Im Anschluss lässt die Vorsitzende zunächst über Alternative A des Beschlussvorschlages abstimmen und der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

„Mit dem Thomas-Valentin-Literaturpreis, der im Rahmen des Lippstädter Wortfestivals alle vier Jahre verliehen wird, sollen zukünftig Autorinnen und Autoren von Kurzgeschichtenbänden prämiert werden.

Das Preisgeld für den Thomas-Valentin-Literaturpreis wird von 5.000,- € auf 10.000,- € erhöht. Die Verwaltung wird beauftragt, die Mittel im jeweiligen Haushaltsjahr der Preisvergabe bereitzustellen.“

(Mehrheitlich zugestimmt bei 6 Gegenstimmen)

Sodann lässt Frau Pfeffer zur Kontrolle über Alternative B abstimmen:

„Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Mit dem Thomas-Valentin-Literaturpreis, der im Rahmen des Lippstädter Wortfestivals alle vier Jahre verliehen wird, sollen zukünftig Autorinnen und Autoren von Kurzgeschichtenbänden prämiert werden.

Aufgrund der angespannten Haushaltslage wird die Preisgelderhöhung für den Thomas-Valentin-Literaturpreis von 5.000,- € auf 10.000,- € abgelehnt.“

(Mehrheitlich abgelehnt bei 8 Gegenstimmen)

## 9. Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt bringt Frau Daus einen informellen (da aufgrund des fehlenden Fraktionsstatus unzulässigen) Antrag des Kulturrates ein zum Thema Kulturwerbung.

Das Anliegen sei es, Werbeflächen für die Bewerbung von Kulturveranstaltungen in Lippstadt – vor allem solche der freien Kulturträger und der Kulturinstitute – zu erschließen und weitere Werbeflächen bei der Entstehung von neuen Gebäuden zu berücksichtigen. Auch die Möglichkeit, digitale Werbetafeln im Rahmen des Vertrages zwischen Firma Ströer und der Stadt Lippstadt hierfür zur Verfügung zu stellen, solle geprüft werden. Im Rahmen des Jahresthemas 2023 des Kulturrates „Kulturwerbung in Lippstadt“ habe u. a. eine mit der Hochschule durchgeführte Umfrage mit 140 Teilnehmenden ergeben, dass Kulturwerbung derzeit nicht zeitgemäß und wenig ansprechend sei.

Verwaltungsseitig wird hierzu erwidert, dass die Inhalte der Verträge mit der Firma Ströer nicht öffentlich behandelt werden könnten und der Kulturausschuss in dieser Angelegenheit nicht allein zuständig sei, da hier u. a. auch baurechtliche Gesichtspunkte tangiert würden. Das Anliegen werde zur verwaltungsseitigen Abklärung vermerkt.

Ende des öffentlichen Teils um 19:20 Uhr

---

gez. Sabine Pfeffer  
Vorsitzende

---

gez. Elwina Friebus  
Schriftführerin

# TOP 2

## Information zum Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2024

hier: Produktbereich Kultur und Wissenschaft





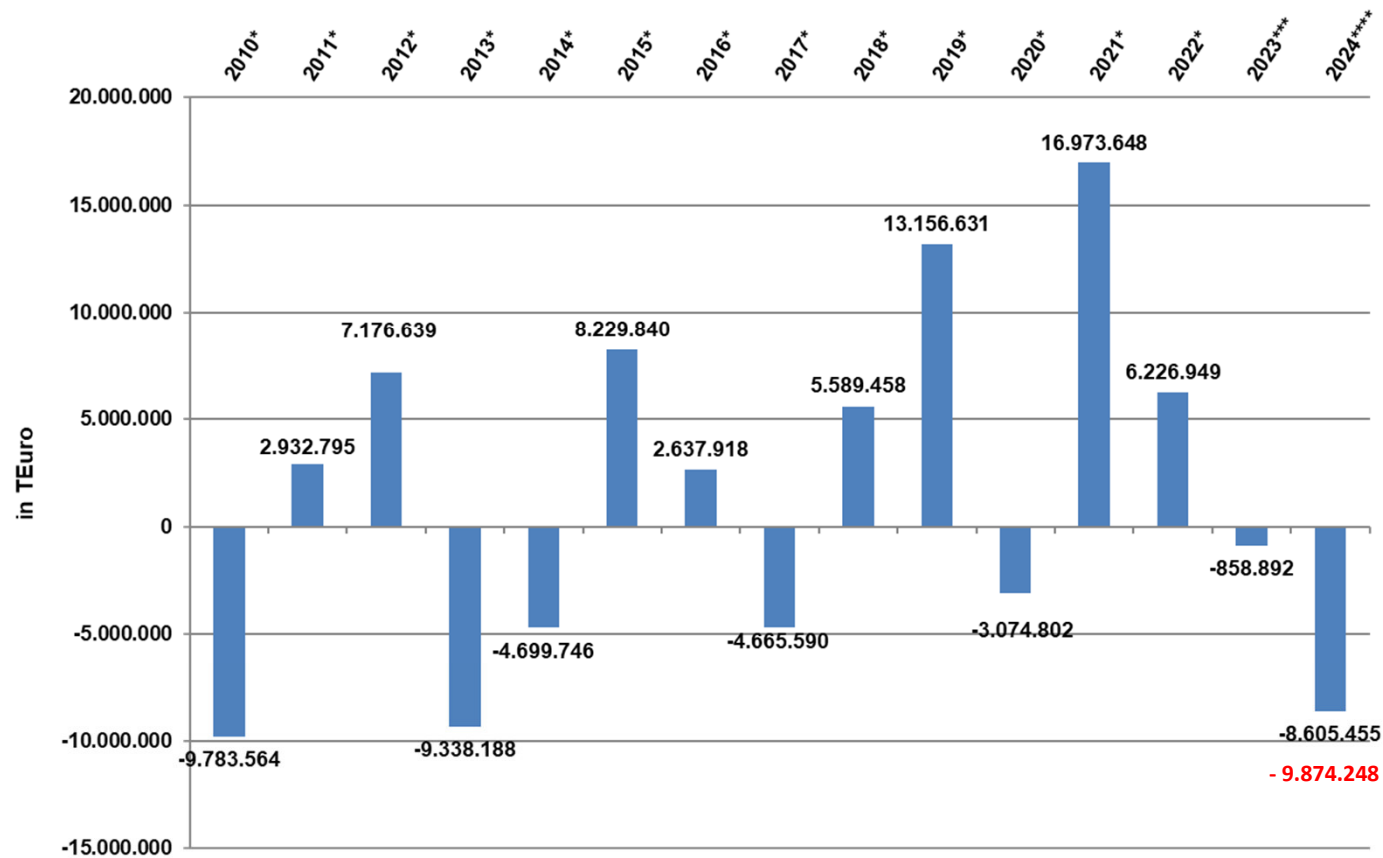
# Haushaltssatzung und Haushaltsplan -Entwurf- 2024



# Das Jahresergebnis im Ergebnisplan 2024

• Erträge	228.373.718 €	(229.369.011 €)
• Aufwendungen	238.247.966 €	(237.974.466 €)
	-----	
• Defizit	- 9.874.248 €	(- 8.605.455 €)
	=====	

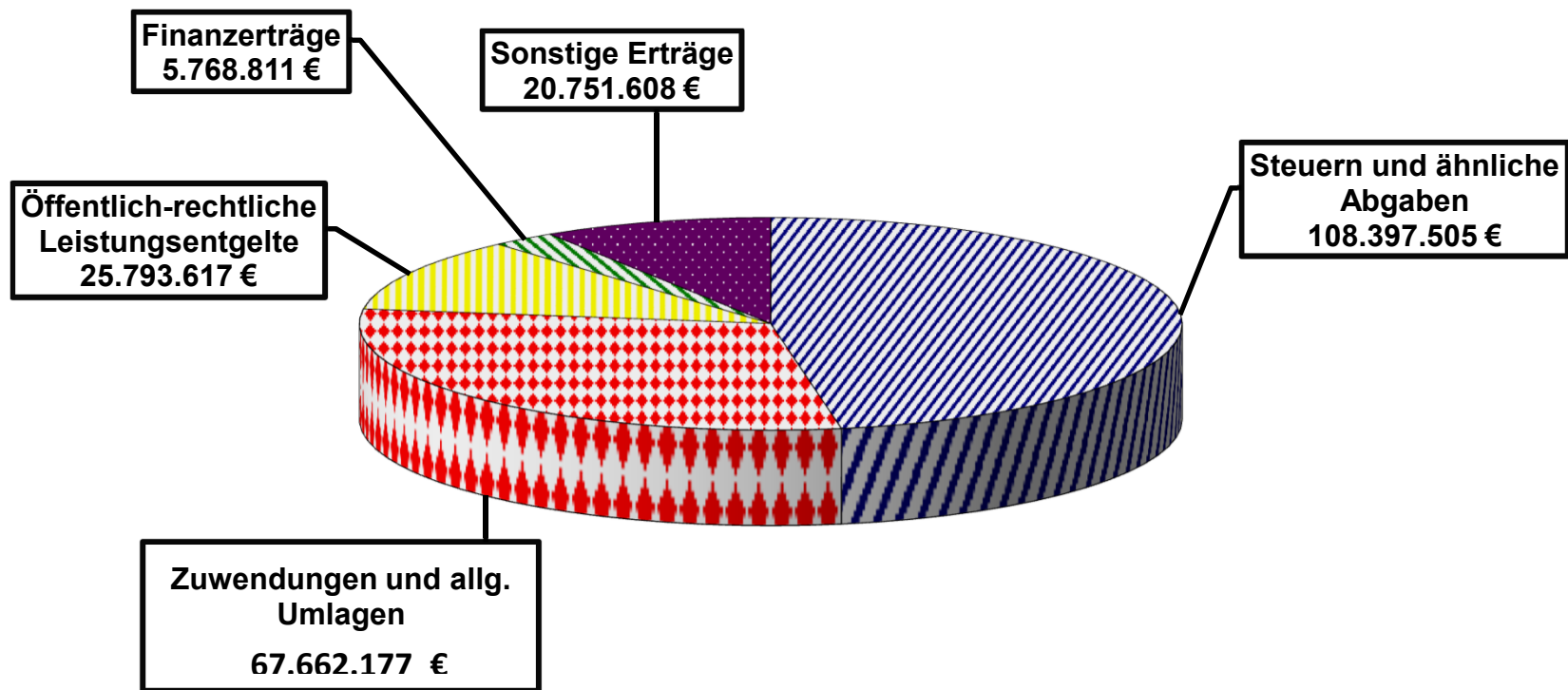
# Entwicklung der Jahresergebnisse im Ergebnisplan



\*IST // \*\* vorl.Ergebnis // \*\*\*Prognose // \*\*\*\* Plan

# Gesamtergebnisplan 2024

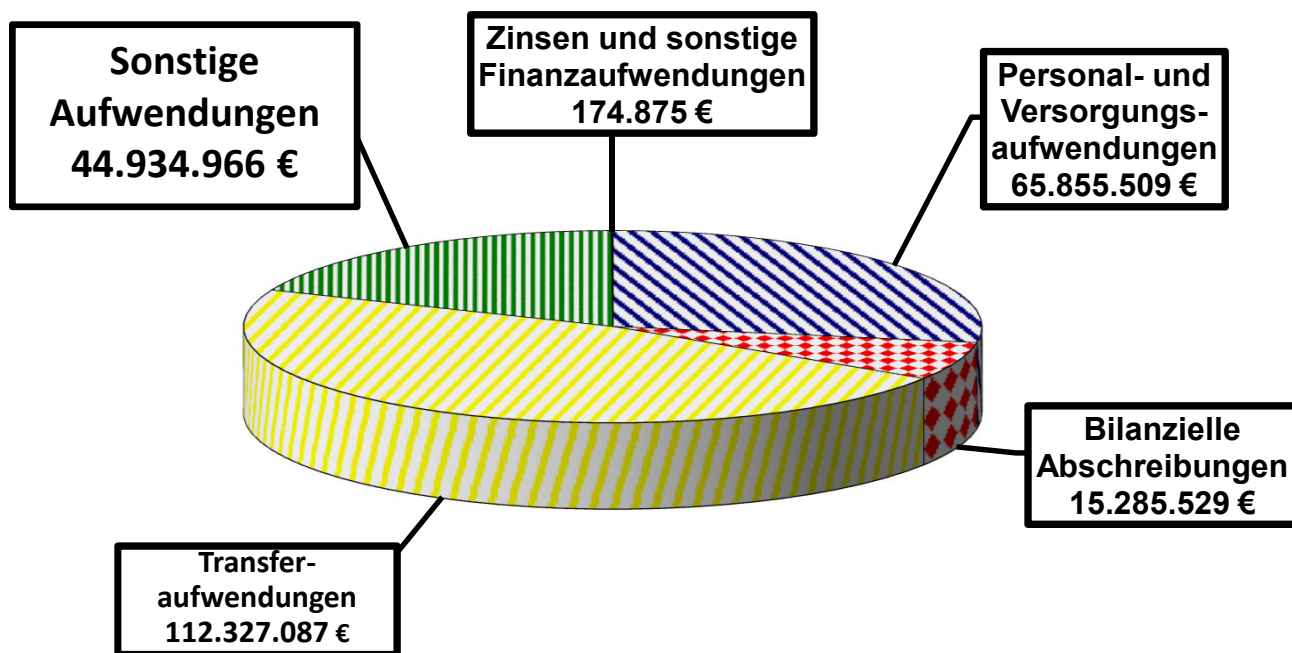
## - Erträge -



**Erträge insgesamt: 228.373.718 €      (229.369.011 €)**

# Gesamtergebnisplan 2024

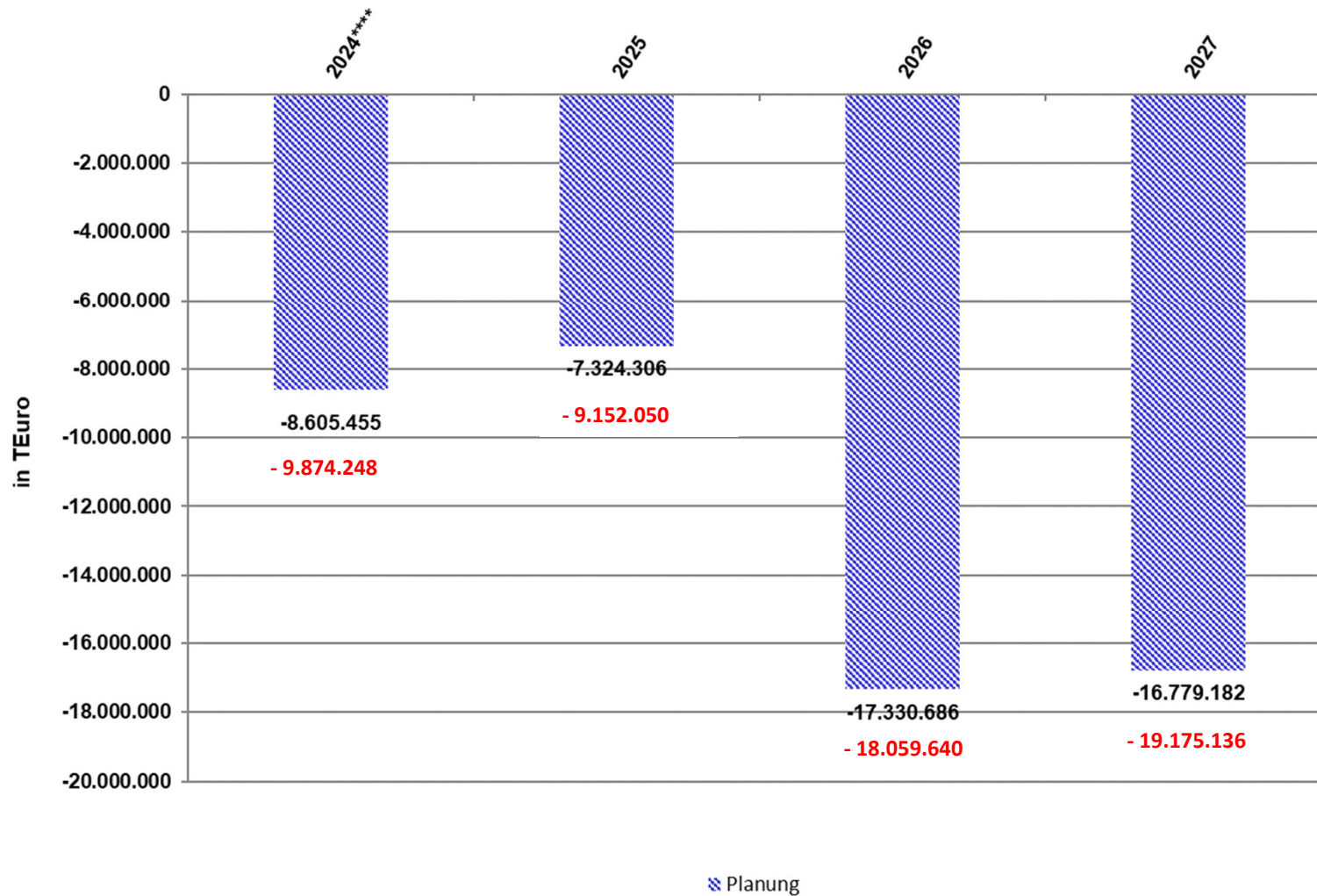
## - Aufwendungen -



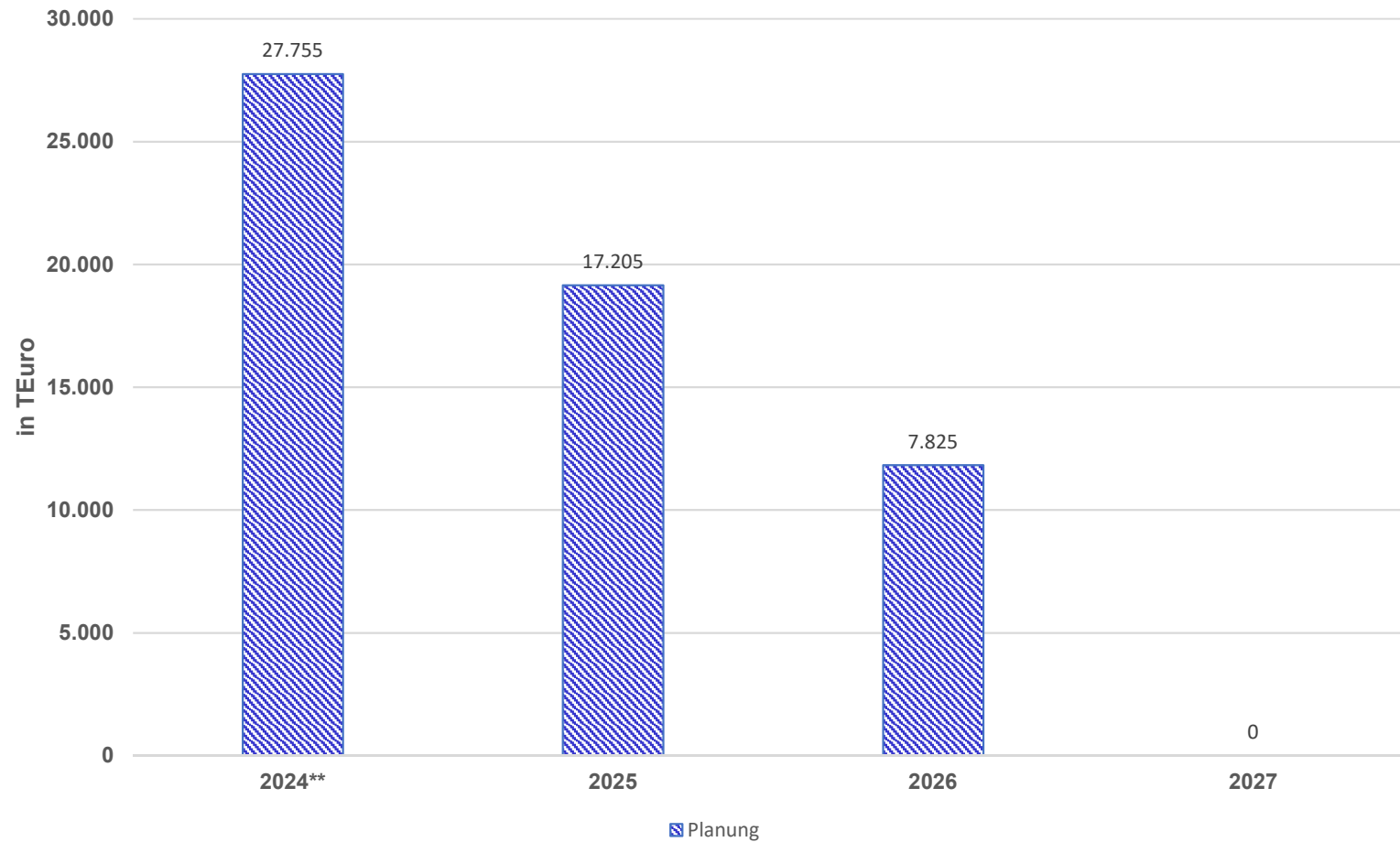
**Aufwendungen insgesamt: 238.247.966 € ( 237.974.466 €)**



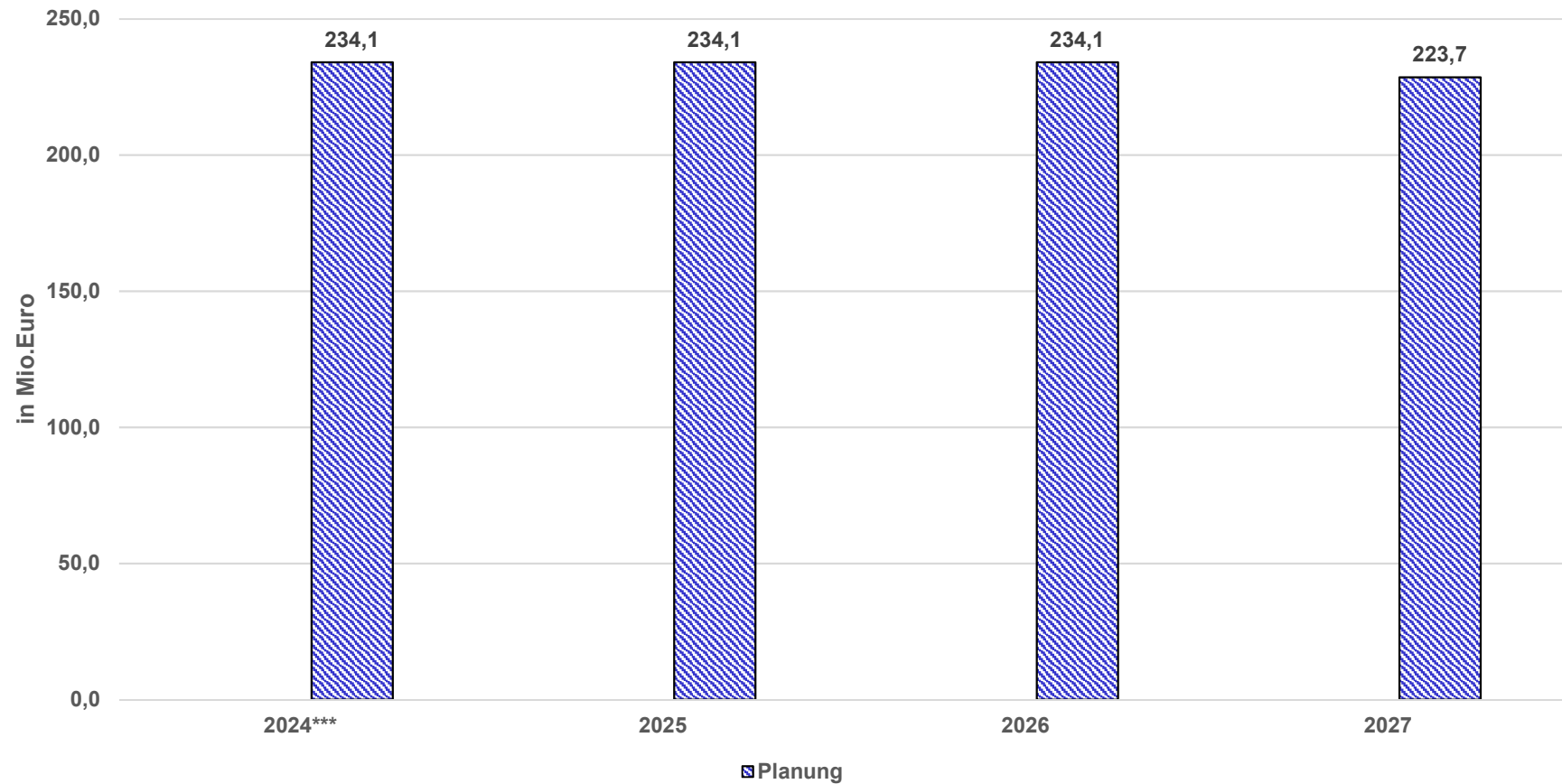
# Entwicklung der Jahresergebnisse im Ergebnisplan



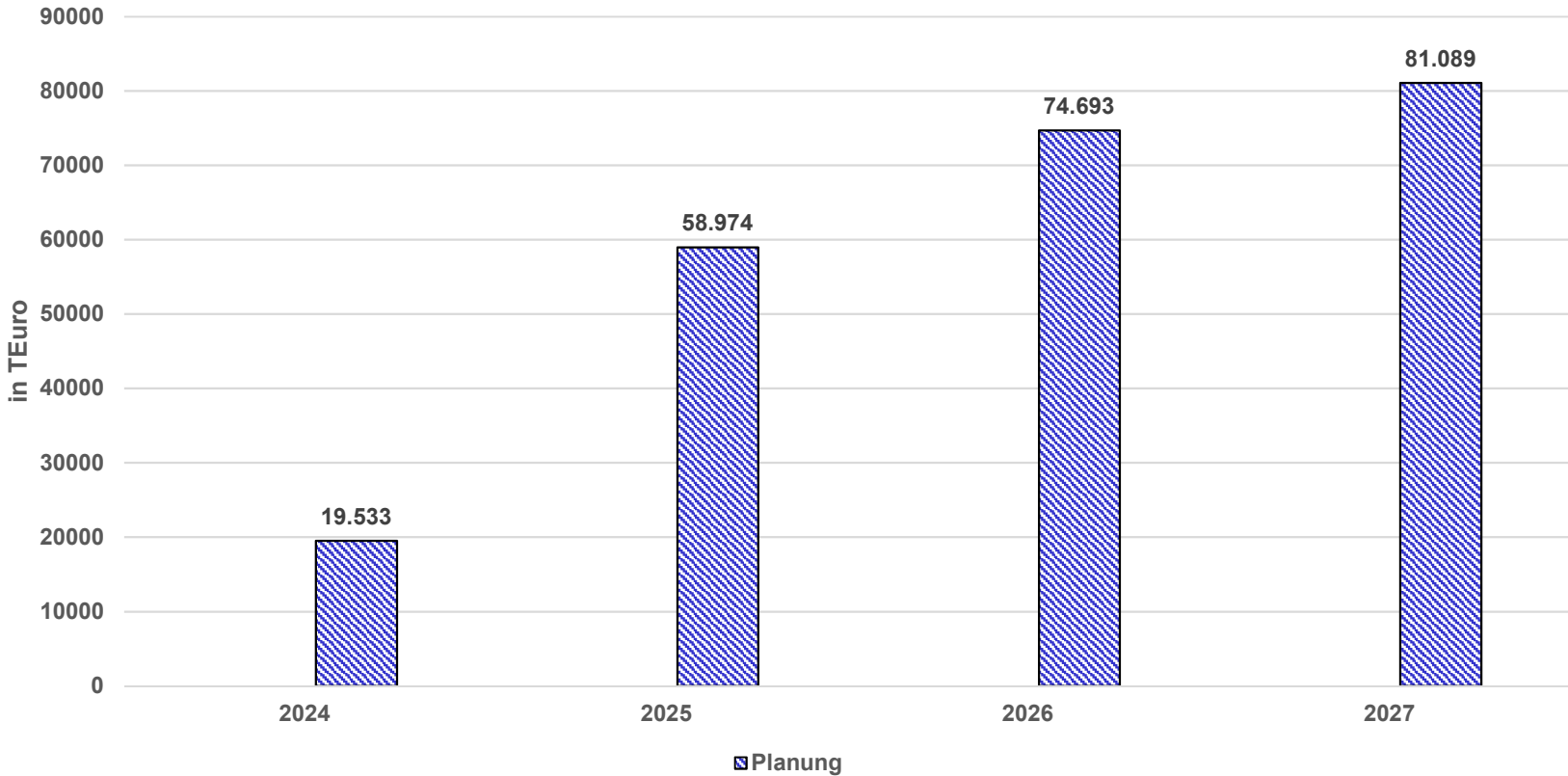
# Stand der Ausgleichsrücklage zum Jahresbeginn



# Stand der Allg. Rücklage zum Jahresbeginn



# Entwicklung des Schuldenstandes (Kernhaushalt) zum Jahresende



# Überblick Kulturetat

## ordentliche Aufwendungen:

9.311.392 € (Vorjahr 8.871.022 €)

## ordentliche Erträge:

3.840.832 € (Vorjahr 3.238.166 €)

## Defizit/ Zuschussbedarf:

5.470.560 € (Vorjahr 5.632.856 €)

## Anteil an Gesamtaufwendungen:

3,91 % (Vorjahr 3,85 %)

# Wesentliche Veränderungen

## **Kulturverwaltung**

Jubiläum Lichtpromenade (75.000 € Aufwendungen/ 65.000 € Erträge)

## **VHS**

deutliche Erhöhungen auf der Aufwands- und Ertragsseite  
(vorwiegend durch eine Steigerung der UE im Integrationsbereich)

## **Stadtmuseum**

Minderung der Aufwendungen; Ansatz 2023 enthielt u. a. einmalig  
Kosten für den Wettbewerb Areal Marktplatz

# Vorlagen mit finanziellen Auswirkungen im Vergleich zur HH-Einbringung:

- **Förderung freier Kulturträger** (Vorlage 031/2024, Alternative B):  
Erhöhung der Aufwendungen von 40.000 € auf 65.000 € in 2024;  
Empfehlung in gleicher Höhe für die HH-Jahre 2025 ff.
- **Zuschuss an den Musikverein** (Vorlage 030/2024, Alternative A):  
Erhöhung der Aufwendungen von 120.000 € auf 131.500 €  
(Wirtschaftspläne 2024/2025 bis 2026/2027)
- **Thomas-Valentin-Literaturpreis** (Vorlage 029/2024, Alternative A):  
Erhöhung der Aufwendungen von 5.000 € auf 10.000 € in 2025